

ETZ – Projekt „M00260 Schlag West“

Das geplante ETZ - Projekt „M00260 Schlag West“ stellt eine Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und dem Südböhmischen Kreis dar und umfasst die Sanierung der Landesstraße L 63 im Sinne einer Staubfreimachung westlich der Ortschaft Schlag bis zum Grenzübergang Österreich – Tschechien (km 24,960 – km 27,180).

Ausgangslage und Begründung des Projektes

Die Landesstraße L 63 ist von Schlag bis zur Grenze nach Tschechien (Südböhmen) auf einer Länge von rd. 2.200 lfm eine Naturstraße (Schotterstraße).

Dieser Straßenabschnitt verbindet die Tourismusregion Waldviertel Nord (allein die Stadt Litschau hat ca. 35.000 Nächtigungen pro Jahr) – mit der Tourismusregion Südböhmen (Raum Trebon - Chlum mit dem Naturschutz- und Seengebiet Wittingau).

Neben dem normalen Grenzverkehr in diesem Bereich ist zwischen den Gemeinden Chlum und Litschau auch eine hohe Anzahl von Radfahrern (rd. 20.000 pro Jahr) unterwegs. Aufgrund des derzeitigen Straßenzustandes kommt es hier sowohl nach längeren Regenperioden zu Problemen aufgrund der aufgeweichten Fahrbahn, als auch bei Trockenperioden zu massiven Beschwerden infolge der starken Staubentwicklung. Erschwert wird die Situation durch die Holztransporte eines großen Forstbetriebes.

Die Ausgangslage im Detail:

- Auf südböhmischer Seite führt eine 800 m lange und ca. 4,0 m breite, asphaltierte Gemeindestraße (Gemeinde Chlum) von der dortigen Landesstraße 1631 zur Grenze.
- Auf südböhmischer Seite liegt 5 km hinter der Grenze das Erholungsgebiet rund um den Stankov-Teich (Hotel und Campingplatz für 3.000 Personen).
- Über diesen Straßenabschnitt führt ein ausgeschilderter grenzüberschreitender Radweg.
- Die Regionen Waldviertel Nord und Trebon - Chlum erarbeiten zur Zeit mehrere gemeinsame touristische und wirtschaftliche Projekte
- Die Kurstädte Litschau und Trebon erarbeiten zur Zeit ein grenzüberschreitendes Touristikprojekt Erde – Wasser – Luft, zur Belebung des Tourismus und zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft.

Folgender Straßenausbau der Landesstraße L 63 in Niederösterreich in vorgesehen:

- Abtrag der bestehenden Straßenkonstruktion auf einer Länge von 2.200 lfm Straßenbreite entsprechend dem Bestand rd. 4,5 m.
- Aufbau der Neukonstruktion: 30 cm Frostschutz, 10 cm RA-Material, Versiegelung mittels DDK oder Oberflächenbehandlung.
- Veranschlagte Kosten: € 240.000,- (inkl. MWSt.)
- Die seitens der NÖ Straßenverwaltung veranschlagten Eigenleistungen in Höhe von rd. € 20.000,-- werden nicht zur Förderung beantragt.

Als **Projektlaufzeit** ist der Zeitraum vom **1. August 2013** bis **31. August 2014** vorgesehen.

Ziele des Projektes

Projektziel ist die Verbesserung der Verkehrssituation und der Verkehrsverbindungen im Grenzgebiet Österreich Tschechien. Das gegenständliche Projekt zielt darauf ab, den Fahrbahnzustand und damit den Fahrkomfort und die Verkehrssicherheit zu erhöhen und dadurch eine Attraktivitätssteigerung der regionalen Erreichbarkeit - speziell auch für Radfahrer - zu bewirken, da über diesen Straßenabschnitt auch ein grenzüberschreitender ausgeschilderter Radweg geführt wird. Durch die Sanierung dieses Straßenabschnittes werden auch die gemeinsamen touristischen und wirtschaftlichen Ziele der Tourismusregionen Waldviertel Nord und Trebon - Chlum unterstützt. In diesem Sinne wird auch das von den Kurstädten Litschau und Trebon zur Zeit in Umsetzung befindliche grenzüberschreitende Touristikprojekt "Erde - Wasser - Luft" unterstützt. Es wird eine Steigerung des Ausflugsverkehrs um bis zu 20% erwartet. (Quelle: Stadtgemeinde Litschau).

Synergien mit anderen Aktivitäten im Programmgebiet

Das Projekt „Schlag West“ weist Synergieeffekte mit EFRE-Projekten in Südböhmen auf. Es darf in diesem Zusammenhang insbesondere auf die ETZ – Projekte „M00149 Verbesserung der Stichstraße zum Grenzübergang Nova Bystrice - Grametten“ und „M00150 Verbesserung der Stichstraße zum Grenzübergang Nova Bystrice - Grametten II“ verwiesen werden.

Derzeitiger Projektstand:

Die Projektunterlagen wurden am 26. März 2013 bei der EU-Regionalstelle NÖ eingereicht, das Projekt ist registriert (M00260). Die Entscheidung über die Genehmigung fällt bei der Sitzung des Begleitausschusses am 4. und 6. Juni 2013.

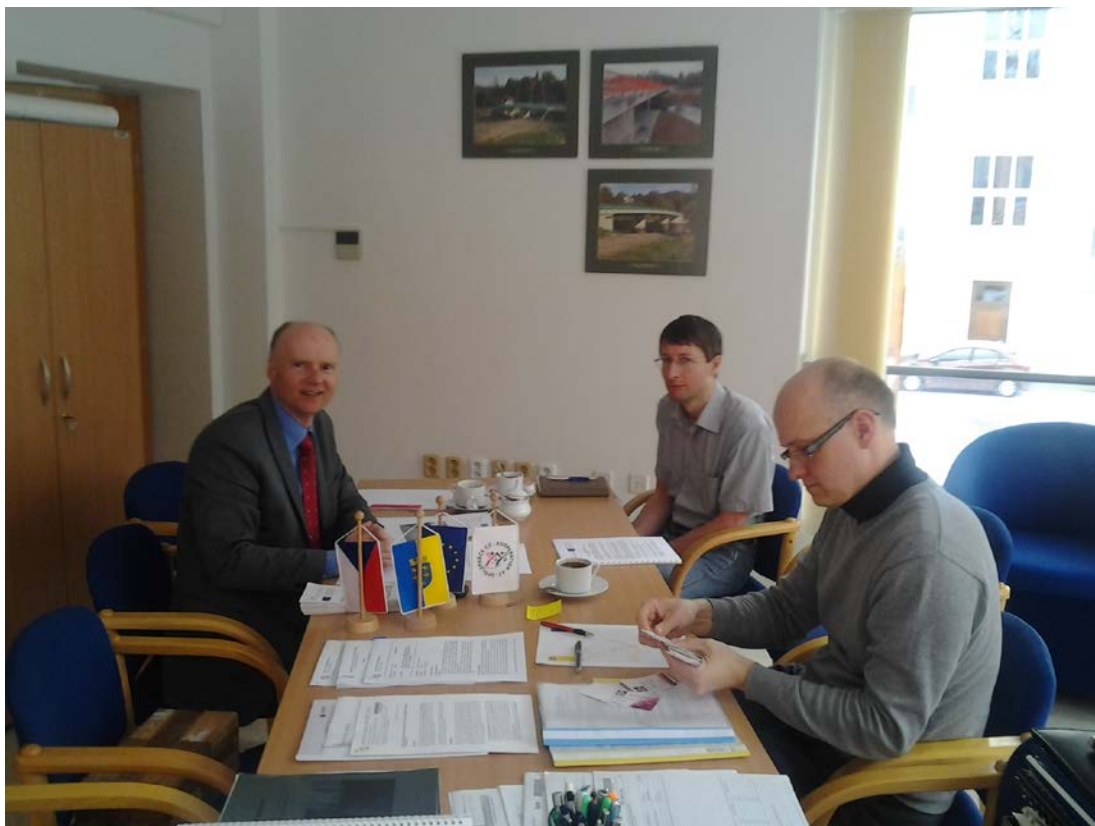


Derzeitiger Straßenzustand der Landesstraße L 63 westlich von Schlag bis zur Grenze AT/CZ:





1. Abstimmungsgespräch am 25.03.2013 in Budweis



Besprechungsteilnehmer von links nach rechts: Dipl. Ing. Dr. Pracherstorfer (Leiter der NÖ Straßenplanung – Abt. ST3), Ing. Mrazek und Ing. Klasa als Vertreter des Südböhmischen Kreises.